

Wiesbadener Tagblatt.

No. 97.

Dienstag den 27. April

1858.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. April Nachmittags 2 Uhr werden im Domanialwald
Rothkreuz, Gemarkung Bleidenstadt, in der Nähe des Chausseehauses,
1500 Gebund Erbsen und Deckreiser
versteigert.

Bleidenstadt, den 24. April 1858.

Herzogliche Receptur.

Löw.

Steinkohlen = Lieferung.

Die Submissionsverhandlung vom 15. d. M. hat wegen eingelegtem Nach-
gebot die höhere Genehmigung nicht erhalten. Es soll daher die Lieferung
von 2000 preussischen Scheffelmalter Biegelkohlen nochmals im Submissions-
wege vergeben werden.

Angebote mit der genauesten Forderung per Malter sind schriftlich und
versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ längstens
bis zum 4. Mai c. an die unterzeichnete Behörde gelangen zu lassen, woselbst
die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht den 5. Mai c. Vormittags
11 Uhr.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Biebrich, den 25. April 1858.

Herzogliche Caserneverwaltung.

Mobilienversteigerung.

Heute Dienstag den 27. April Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Mobilien-
versteigerung in dem Hause des Herrn Hauptmann Stahl, Langgasse No. 8.

Donnerstag den 29. April Morgens 10 Uhr läßt Hofbretschler C. Wolff
in seinem Hause Marktstraße No. 42 eine Partie altes Bauholz, wobei
ein verzahnter Träger von 16 1/2 Schuh, Sandstein-Gewänder und
noch ganz gut gehaltene Thüren, wobei 2 zweiflügeliche Hausthüren von
Eichenholz, Fenster, Ofen u. öffentlich gegen gleich baare Zahlung
versteigern.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhausaal.

Ein transportabler Kochherd wird auf einige Monate zu miethen ge-
sucht Marktstraße No 24 im zweiten Stock.

Aufforderung.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an meiner verstorbenen Mutter seel. zu haben glauben, sich innerhalb acht Tagen bei Herrn Schreinermeister Fr. Nicolai, Mauergasse No. 15 zu melden, indem später einlaufende Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.
Wiesbaden, den 26. April 1858. **C. Frank.** 2558

Tapeten - Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NR. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

C. Leyendecker & Comp.

Poil de Chevre in schönen Mustern (gew. Preis 18 fr.) à 13 u. 14 fr.,
Orleans und **Lüstre** in allen Farben à 18 und 20 fr.,
breiten Dunkel carterten Kleiderstoff (gew. Preis 40 fr.) à 28 fr.,
Cassenet in allen Farben à 16 und 18 fr.,
Strohsackzeug im Stück und Anschnitt zum Fabrikpreise,
 $\frac{1}{4}$ große **Sommershawls** à 2 fl. 48 fr.,
empfehlen **Ludwig Castel** in Mainz,
Schustergasse nahe dem Markt.

Für Herrn empfehle ferner

Biqué Westen (gew. Preis 1 fl. 45 fr.) à 48 fr. und 1 fl.,
Doppeltlüste in allen Farben zu Röcken,
Bombasin und englisch Leder (das Beste für Arbeitshosen) in allen Sorten,
Baumwollene und halbwollene Sosen- und Rockstoffe zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Neueste Nachricht.
Küchenschränke von 10 bis 16 Gulden, **Kleiderschränke** von 10 bis 16 Gulden und **Bettladen** von 7 bis 10 Gulden sind zu haben bei
Schreiner Jacob Braun & Comp.
in Kastel, Frankfurterstraße.

Stearinkerzen und Chaisenlichter
à 30 und 32 fr. per Pfund bei
Joh. Schenk, Markt 36.

Für Damen.

Wir empfehlen eine große Partie der neuesten französischen abgepaßten Kleider (Robes à Quilles) mit Atlasstreifen, welche wir zu dem sehr billigen Preise von 5 fl. 45 fr. per Robe abgeben.

L. & M. Dreifuss in Mainz,
Schustergasse Ecke der Quintinsgasse.

Ziehung der Neuchateler Francs 10 Loose

am 1. Mai l. J.
Haupttreffer Fres. 35000. — 1000. — 500 etc.
Original-Loose à 5 fl. das Stück, in Partien billiger und für diese
Ziehung à 30 Fr. das Stück bei
Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden die Anzeige, daß ich meine seit-
herige Wohnung neben dem Uhrthurm verlassen und jetzt **Mauergasse**
No. 9 wohne. Indem ich für das mir bisher bewiesene Zutrauen danke,
halte ich mich unter Zusicherung moderner und preiswürdiger Arbeit bestens
empfohlen.

Friedrich Knefel,
Herrnkleidermacher.

Ewigen Kleefamen und Baustämme.

Bei **Phil. Dressler** zu Schlierstein sind einige Centner sehr schöner
ewiger Kleefamen aus voriger Grube, sowie 3 **Rußbäume** und ein
Kastanienstamm, letzterer von 11' lang 15" Durchmesser, billig zu
verkaufen.



Ein **Landhaus** ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten
Aussicht nach derselben, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl.

Da ich noch verschiedene feine abgelagerte **Cigarren**, sowie ordinäre
und feine **Tabacke** habe, gebe ich dieselben, um damit zu räumen, unterm
Preise ab. Auch sind bei mir mehrere **Tabackssale**, welche sich für ein
Gillenwarengeschäft eignen, sowie eine Partie einzelner **Schubladen** ab-
zugeben.

G. L. Hetzel, Louisenstraße.

Ekeingasse No. 8 sind zwei gute frischmelkende **Ziegen** zu verkaufen.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Vom 26. April an:

Sonntag, Mittwoch und Samstag grosse Musik im Curgarten um 1/4 Uhr Nachmittags.

Montag und Freitag Streichmusik um 8 Uhr Abends im grossen Saal.

Dienstag und Donnerstag Streichmusik um 1/4 Uhr Nachmittags im grossen Saal.

Frankfurt a/M.

2565

Hôtel Schünemann,

großer Hirschgraben No. 19 nächst dem Gothe-Haus, im westlichen Theile der Stadt nahe bei den Bahnhöfen.

Dieser neu eingerichtete Gasthof empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum bestens mit der Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Table d'hôte um 1 Uhr, sowie **Diner à la carte**.

Geschäfts-Empfehlung.

Die **Kunst Seidenfärberei und französische Waschanstalt** von **Alphons Hofmann**, Kranzplatz No. 3, empfiehlt sich einem geehrten Publikum im **Färben und Waschen** aller seidenen und wollenen Stoffe, sodas dieselben keinen Farbeglanz, sondern ihren natürlichen Glanz behalten.

Ich bitte das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen. Durch dauerhafte Farben, schnelle Beförderung und billige Preise, werde ich meine verehrten Kunden in jeder Hinsicht zu befriedigen suchen. Zur Trauer bestimmtes **Schwarz** wird binnen 3 Tagen, alles Andere binnen 8 Tagen abgeliefert.

2293

Photographie in Biebrich.

Zu geneigten Aufträgen in photographischen Aufnahmen auf Glas, Papier und Wachstuch empfiehlt sich bestens

Georg Raidt,

2541

im Hotel Müller, gegenüber der Eisenbahn.

Flethandschuhe und Neze

empfiehlt äußerst billig

Herrmann Rayss,

2566

Es der Neugasse und Marktstraße.



Es sind **Geschäftshäuser**, sowie **Herrschafts- und Landhäuser** zu verkaufen durch

Friedrich Schauss, Marktstraße No. 42. 2567

Ein kleiner **Garten** an der Stadt ist zu vermieten. Näheres untere **Friedrichstraße No. 38.** 2458

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden ist zu haben:

Der untrügliche

Maulwurfsfänger,
oder die Kunst, Maulwürfe auf eine völlig zuverlässige und sichere,
dabei auch sehr belustigende Weise in Gärten und auf Wiesen zu
fangen. Fünfte, sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Nebst Ab-
bildungen. Geb. 36 kr.

Durch vertilgende Kräfte und belustigende Fangarten hat sich diese kleine
Schrift eine ganz erstaunliche Verbreitung verschafft. Seit der letzten Auf-
lage hat nun aber auch der Verfasser Alles gesammelt und probirt, was den
Gärtner und Landmann von ihrem Erbfeinde befreien kann und sie dadurch
an großer Wirksamkeit so bereichert, daß ein sicherer Erfolg nicht ausbleiben
kann. 2568

Ebenfalls erschienen und ist zu haben in der **Chr. W. Kreidel'schen**
Buchhandlung und bei allen Buchhändlern:

„Guide de Wiesbaden et de ses environs“
par **D. Verdan.** 2542

Geschäfts-Empfehlung.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß alle **Wiesbadener Artikel**,
sowie **Krahnen** und **Verschraubungen** aller Art gut und billig ge-
gossen und verfertigt werden, indem wir uns bestreben durch reelle Be-
dienung die Zufriedenheit unserer werthen Kunden zu erwerben. 2383

Ernst Metz, Selbstgießer, Heidenberg No. 45.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Herrn**
Fleidermacher etablirt habe, Herrenkleider jeder Art anfertige, Repara-
turen übernehme und alle nur erdenklichen Flecken an Herrenkleidern wie an
Damenkleidern von Wolle auswasche. 2495

W. Schiebeler, Steingasse No. 33. 2505

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich seinen Freunden und Gönnern ergebenst anzu-
zeigen, daß er seinen Laden in die alte Colonnade No. 28 und 29 und seine
Wohnung Spiegelgasse No. 1 bei Herrn H. A. Bauer verlegt hat.
Wiesbaden, den 1. April 1858. 1973

Johann Engel,
Graveur.

Meine Wohnung ist in der Goldgasse bei Rutscher W. H. und empfehle
mich zu aller Arbeit als Lohnbedienter. 2569

Wörsdörfer.

Schwalbacherstraße No. 12 im zweiten Stock des Hinterhauses sind
3 **Waschbüten** billig zu verkaufen. 2570

Ein **Geldbörtschen** ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann dasselbe nach richtiger Angabe des Inhaltes wieder in Empfang nehmen Heidenberg No. 20. 2571

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag wurde in dem Herzogl. Parke zu Wiebrich ein weißer **Operngucker** in einem grünen Futterale verloren. Der redliche Finder ist gebeten, denselben gegen Belohnung im Rheinischen Hofe daselbst abzugeben. 2572

Verloren.

Am 26. d. M. wurde durch die Wilhelmstraße, Metzgergasse, Webergasse und Langgasse ein goldener **Remdeknoyf** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2573

Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen, zur Führung einer Haushaltung, wird 1 Stunde von Wiesbaden auf den 1. Mai gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 2574

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zu einer Herrschaft gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2575

Ein solides Mädchen, das Nähen und Bügeln, sowie alle häusliche Arbeit versteht, auch gut serviren kann, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 2576

Ein reinliches Mädchen, das in der Hausarbeit tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, kann gleich oder später eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Blattes. 2506

Ein hiesiges Hotel sucht einen zuverlässigen Hausknecht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2531

Oberwebergasse No. 26 wird ein Hausmädchen gesucht. 2550

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2507

Ein Mädchen zum Schußeinfassen wird auf 1. Mai gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2417

Ein wohlherzogener Junge kann bei Bäckermeister Marr, Markt No. 36 in die Lehre treten. 2553

Ein Ausläufer wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2503

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden und kann gleich eintreten. Näheres Saalgasse No. 10. 2577

Gesucht wird

ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat. Näheres Langgasse No. 28. 2578

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches auch französisch spricht, wünscht bei englischen Familien Unterricht in deutscher Sprache zu ertheilen. Näheres bei Herrn Lehrer Schickel, Geisbergweg. 2579

Eine Waschfrau wird gesucht, die, wenn man mit ihr zufrieden ist, bis November Beschäftigung hat. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2580

Eine Monat-Bedienung wird gesucht untere Webergasse No. 10 im zweiten Stock. 2581

Französische Schreiner-Werkzeuge, welche bekanntlich wegen ihrer angenehmen Härte den englischen vorgezogen werden, sind stets vorrätzig bei
Fr. Willms.

2 2flügeliche **Hausthüren** mit Oberlicht, ein **Glaserfen**, mehrere **Fensterläden** und ein **Wasserstein** sind billig zu verkaufen. **Langgasse No. 34.**

 **In der Bierbrauerei „zur Stadt Frankfurt“** ist ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen. **2522**

Dogheimer Weg No. 1f ist ein **Cochinchinabahn** zu verkaufen. **2546**

Langgasse No. 28 ist eine Grube **Dung** unentgeltlich abzufahren. **2518**

Langgasse No. 3 ist eine Grube **Dung** abzugeben. **2466**

Schulgasse No. 11 ist gutes **Wiesenheu** zu verkaufen. **2528**

Steingasse No. 5 ist eine **Biege** mit Lämmern zu verkaufen. **2582**

Wegergasse No. 5 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. **2306**

Wegergasse No. 25 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 7 Fr. zu haben. **2479**

Taunusstraße 6 im Hinterhaus ist sehr gutes **Sauerkrant** zu haben. **2583**

Mühlgasse No. 4 im dritten Stock wird ein **Lachtauben-Paar** zu kaufen gesucht. **2584**

Stube, Kammer und Küche wird auf den **1. Mai** zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. **2470**

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Friedrichstraße No. 32 ist ein, auch zwei möblirte Zimmer auf **1. Mai** zu vermieten. **2585**

Weißbergweg No. 14 ist eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet und Küche, an eine einzelne Person oder stille Familie gleich zu vermieten. **2142**

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **1938**

Heidenberg No. 22 bei B. Unkelbach ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. **2586**

Kirchgasse No. 23 ist eine möblirte Dachstube an einen einzelnen Herrn zu vermieten. **2587**

Langgasse No. 10 im Hinterhaus ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung auf den **1. October** zu vermieten. **2386**

Marktstraße No. 27 in dem Rigel'schen Hause ist der zweite Stock auf den **1. Juli** zu vermieten. Das Nähere bei **Louis Schröder.** **2588**

Marktstraße No. 43 ist der Laden, nebst Wohnung zu vermieten. **2589**

Wegergasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **2483**

Wegergasse No. 27 ist eine freundliche Wohnung auf den **1. Juli** zu vermieten. **2064**

Schwalbacherstraße No. 10 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. **2288**

Sonnenberger Chaussee No. 8 ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, an Curfremde zu vermietben. Dieselbe kann auch getheilt abgegeben werden. 2548

Steingasse No. 23 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietben. 2388

Tannusstraße 6 im Hinterhaus sind möblirte Zimmer zu vermietben. 2590

Bordere Steingasse 33 ist ein sehr freundliches möblirtes Zimmer zu vermietben. 2486

Webergasse No. 43 sind bis zum 1 Juli d. J. drei freundliche Zimmer zu vermietben. Das Nähere beim Eigenthümer. 2591

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermietben und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist vom 10. Mai bis Ende September zu vermietben. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In der Wiesbadenerstraße zu Viebrich sind zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht auf den Schloßgarten sogleich an einen einzelnen Herrn zu vermietben. Näheres in der Exped. d. Bl. 2487

Möblirte und unmöblirte Zimmer sind zu vermietben.

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 2592

0745

Wainz, Freitag den 23. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

519	Säcke Weizen	per Sad à 200 Pfund netto	9 fl. 20 fr.
174	Korn	" " " "	7 fl. 12 fr.
82	" Gerste	" " " "	8 fl. 3 fr.
88	" Hafer	" " " "	6 fl. 10 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	21 fr. weniger.
bei Korn	13 fr. weniger.
bei Gerste	3 fr. weniger.
bei Hafer	8 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet 9 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " 8 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare 12 fr.

8 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 14 fr.

Für den verunglückten Gärtner Weil ist bei Unterzeichneten eingegangen:

Bei G. Ph. Menges:
 Von Herrn Gasth. D. Kimmel 24 fr.; von Herrn G. Bl. 30 fr.; von Herrn Nikolaus Werner 1 fl. 45 fr.; von einer kleinen Gesellschaft bei Gasthalter A. Maier 2 fl.; von G. G. Br. 1 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 27. April: Mutter und Sohn. Schauspiel in 3 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.